

REISE-NEWS



Foto: Ötztal Tourismus

Die Bergstation der neuen Gaislachkoglbahn auf 3 040 Meter Höhe

Neue Bergbahn im Tiroler Ötztal

Eines der berühmten Skigebiete in Tirol, Sölden im südlichen Ötztal, erhält zur diesjährigen Wintersaison im Dezember zwei neue moderne Seilbahnen. Fast 40 Millionen Euro ließ es sich die regionale Tourismuswirtschaft kosten, die nunmehr 3. Generation der Gaislachkoglbahn aufzulegen. Allein die stündliche Förderleistung von bis zu 3 600 Personen bis zur Mittelstation sorgt dafür, dass Warteschlangen der Vergangenheit angehören. Außerdem garantiert ein System mit drei Trageseilen, dass auch starker Wind die Fahrten nicht beeinträchtigt. Auf der höchstgelegenen Station wird dem Besucher, so die Innsbrucker Architekten, die „hochalpine Bergwelt zu Füßen gelegt.“

www.oetztal.com



Foto: gebeco

Standesgemäßes Quartier in der Südsee ist die Palmblatthütte

Allein auf Tour in der Südsee

Bei den allermeisten touristischen Angeboten wird die Reise bei nur zwei Teilnehmern abgesagt, nicht so bei der neuen Gebeco Abenteuer-Reise in die Südsee. Die 21-tägige Privatreise ist ausschließlich nur für zwei Personen organisiert. So ist denn auch der Titel „Allein im Paradies“ zu verstehen. Aber natürlich sind die zwei Gäste der Reise, im Unterschied zu Robinson Crusoe und Freitag, nicht allein an den endlosen Stränden. Auf Tonga lernen sie von Einheimischen das Öffnen von Kokosnüssen mit einer Machete, das Jagen mit dem Speer im Wasser und das Kochen am offenen Feuer. Übernachtet wird in einer Hütte aus Palmblättern, aber auch in Hotels. Zum Abschluss führt die Reise von den schönsten Stränden in eine der schönsten Städte der Welt, nach Sydney, um zu entspannen und an der Bar anderen über die Abenteuer zu berichten. Allerdings ist für manchen schon der Preis von 5 595 Euro pro Person abenteuerlich.

www.gebeco.de

Tiefschnee-Pisten nahe von Grenoble

Das Skigebiet von Les Menuires und seiner kleinen Schwestergemeinde St. Martin in den französischen Trois Vallées nahe Grenoble ist umgeben von 2 800 Meter hohen Gipfeln und besitzt weite Steilhänge und eine Vielzahl von Tiefschnee-Abfahrten. In dieser Wintersaison lässt Les Menuires es besonders krachen. In der 1 850 Meter hoch gelegenen autofreien Skistation gibt es nicht nur die kurzen Wege in den Schnee, sondern es spielt zum „Après“ die Musik. Zahlreiche Festivals wie die Winzerwoche vom 2. bis zum 9. Januar oder das phantasievolle „Boule de Notes“ wollen gute Laune verbreiten. Mit Pauken und Trompeten, mit Trommeln und Trillerpfeifen spielen Musikanten in bunten Phantasiekostümen auf. Die Veranstalter locken vor allem mit Familienangeboten, die Skipässe beinhalten und eine kostenlose Teilnahme an Konzerten und Veranstaltungen.

www.lesmenuires.com



Après-Ski auf der Ski-Station von Les Menuires

Foto: G. Lansard

Wandern am berühmten Schweizer Schienenstrang



Das Inviadukt der Rhätischen Bahn auf der Albula/Bernina-Linie

Foto: Max Galli

Ein neuer Wanderweg entlang der 100 Jahre alten Albula/Bernina-Linie der Rhätischen Bahn, die im Jahr 2008 ins Welterbe der UNESCO aufgenommen wurde, ist im Herbst 2010 eröffnet worden. Er führt in zehn Etappen entlang der legendären Bahnstrecke von Thusis nach Tirano, vorbei an spektakulären Brücken und Tunneln, durch eindrucksvolle Landschaften ganz unterschiedlicher Kultur- und Sprachräume. Wer des Wanderns müde ist, steigt dann einfach in die Bahn. Mit dem Kauf eines UNESCO-Welterbepasses gibt es auch Freifahrten.

www.rhb-unesco.ch

Wintersport auf Bauernhöfen in Kärnten

Urlaub auf dem Bauernhof hat schon seit jeher Familien mit Kindern angezogen und der Trend setzt sich mit Schwung fort – auch im südlichsten Bundesland von Österreich, in Kärnten. Dazu wird gehörig aufgerüstet, beispielsweise hat sich die Bäuerin und Reiterin Hermine Kogler auf dem Wabnighof für die neue Saison drei neue Haflinger-Pferde zugelegt. Auch in kalter Jahreszeit stehen Spiel und Spaß am Pferd oder erste Reiterfahrten an der Longe auf dem Programm. Der etwas abgeschiedene Reiterhof im Osten von Kärnten im Lavantal der Familie Zarfl auf 1 200 Meter Höhe bietet Wintersport mit Schlitten, Bob und Schneeschuhen an. Und auch in den Wintermonaten ist hier etwas im Pferdestall zu tun.

www.urlaubsbauernhof.at · www.jurriurlaub.at



schlossgut gross schwansee

Ein Hotel für alle Sinne







Das Juwel an der Ostsee

Wohnen Sie nur wenige Schritte vom Meer entfernt. Eine knappe Autostunde von Hamburg und Berlin entfernt, zwischen Wismar und Lübeck, liegt in einem traumhaften Park, direkt an der Ostsee, das Schlossgut Gross Schwansee. Genießen Sie luxuriösen Komfort in einem der 63 Hotelzimmer und Suiten, die alle individuell und persönlich eingerichtet sind.

Im "Schlossrestaurant" mit Wintergarten und Sommerterrasse servieren wir Gerichte der mediterranen Küche. Tagsüber servieren wir ausgesuchte Kleinigkeiten und hausgemachte Kuchen und Torten. In unserer "Brasserie" im Pferdestall bieten wir Ihnen Gerichte der Mecklenburger Küche an – einfach, unkompliziert und lecker.

Entspannen Sie im Wellnessbereich bei einer Massage oder in einer der Saunen, Erlebnisduschen und im Ruhebereich.

Gerne senden wir Ihnen unseren Hotelprospekt und unsere Arrangements für 2011 zu.

hotel & restaurant

schlossgut gross schwansee
Am Park 1
D-23942 Gross Schwansee
Tel: 03 88 27 / 88 48-0
info@schwansee.de
www.schwansee.de

Skikurs für Anfänger am Mont Blanc

Für die diesjährige Wintersaison von Dezember 2010 bis April 2011 hat sich das zwischen dem Genfer See und dem Mont Blanc gelegene reizvolle Les Gets etwas einfallen lassen. Das leicht zugängliche Urlauberdorf spricht nicht nur die Pistenflitzer an, sondern offeriert ein neues Angebot für erwachsene Anfänger unter der leicht abgewandelten Obama-Lösung: „You can ski“. Dazu gehören Kurse wie „Freude am Gleiten“ auf neu eingerichteten speziellen Pisten, um erste Erfahrungen mit dem Ski oder Snowboard in aller Ruhe zu erleben. Darüber hinaus kann der Urlauber die 650 Kilometer langen Pisten der „Portes du Soleil“ entdecken, die zwischen Tannen und Almen mit prächtigen Aussichten verlaufen.

www.lesgets.com



Pisten für alle Leistungsklassen beim französischen Dorf Les Gets



In der Masai Mara lebt die größte Zahl der Löwen in Kenia

Herdenzug in der Savanne Kenias beobachten

Zu den großen Abenteuern, die Touristen in Afrika erleben können, zählen die gewaltigen Herdenzüge von Gnus, Zebras und Antilopen. Hochsaison in Kenia sind die Monate Mai und Juni, wenn mehr als eine Million Tiere aus der austrocknenden Serengeti in Tansania zu den grünen Weideflächen der Masai Mara in Kenia ziehen und im Oktober und November wieder zurückwandern. Eines der attraktivsten Quartiere der Masai Mara ist seit einigen Jahren die Mara Serena Safari Lodge. Sie ist auf einem Felsvorsprung erbaut und einem der traditionellen Dörfer der Masai nachempfunden. Die Lodge bietet sowohl von der breiten Terrasse als auch aus übergroßen Fenstern der einzelnen Hütten einen faszinierenden Blick auf die in der Savanne vorbeiziehenden Herden. In der Hauptsaison bieten einheimische Veranstalter drei Übernachtungen für zwei Personen mit Vollpension und Safaritouren für 1 695 Euro an. Doch auch in der preiswerteren Nebensaison ist die Masai Mara eine der größten Tierschauen der Erde.

www.travelcare.co.ke · www.marbletravel.com

Neuer Direktflug Berlin–New York

Die sehnsuchtsvolle Textzeile von Udo Jürgens „Ich war noch niemals in New York“ kann für manchen bald der Vergangenheit angehören – dank Air Berlin. Die Hunold-Airline bietet zum Sommerflugplan 2011 wöchentlich vier Flüge ab Berlin-Tegel in diese faszinierende Stadt. Außerdem fliegt Air Berlin schon im Winterfahrplan statt bisher an zwei nun an drei Tagen nach Miami. Die neuen Verbindungen in die USA sind auch deshalb interessant, weil mit dem geplanten Beitritt der Air Berlin zum Luftfahrtbündnis oneworld durch Partner wie American Airlines weitere Umsteigeverbindungen angeboten werden.

www.viaberlin.com

Neuer Berlin-Direktflug zur Hurtigroute

Die regelmäßigen Fahrten mit dem Postschiff entlang der norwegischen Küste begannen 1893. Sie erschlossen den Norden des Landes und hatten bereits in den ersten Jahren schon vereinzelt Touristen an Bord. Seit vielen Jahrzehnten bis heute erleben die Schiffs-Touren auf der Hurtigroute einen ungebremsten Ansturm. Neu ist in der Saison 2011, dass die Anreise zur Hurtigpassage von Bergen bis Trondheim auch mit Norwegian Air ab/bis Berlin-Schönefeld buchbar ist. Außerdem hat der Nordeuropa-Spezialist TUI Wolters in das Programm vom nächsten Jahr neue Hotels in Oslo und Bergen aufgenommen. Bei Buchung bis zum 31. Dezember kostet beispielsweise die 11-tägige Fahrt auf der Passage Bergen-Kirkenes-Trondheim ab 1 366 Euro pro Person.

www.tui-wolters.de



Auf der Hurtigroute zum Nordfjord

von Ronald Keusch